

BRUCE LEE

SEINE BESTEN KÄMPFE

Seine besten Kämpfe

30

龍
火
燄



EIN UNAUTORISIERTER

RATED

TASCHENBILDBAND

BRUCE LEE aka LI CHEN-FAN

BRUCE LEE - SEINE BESTEN KÄMPFE

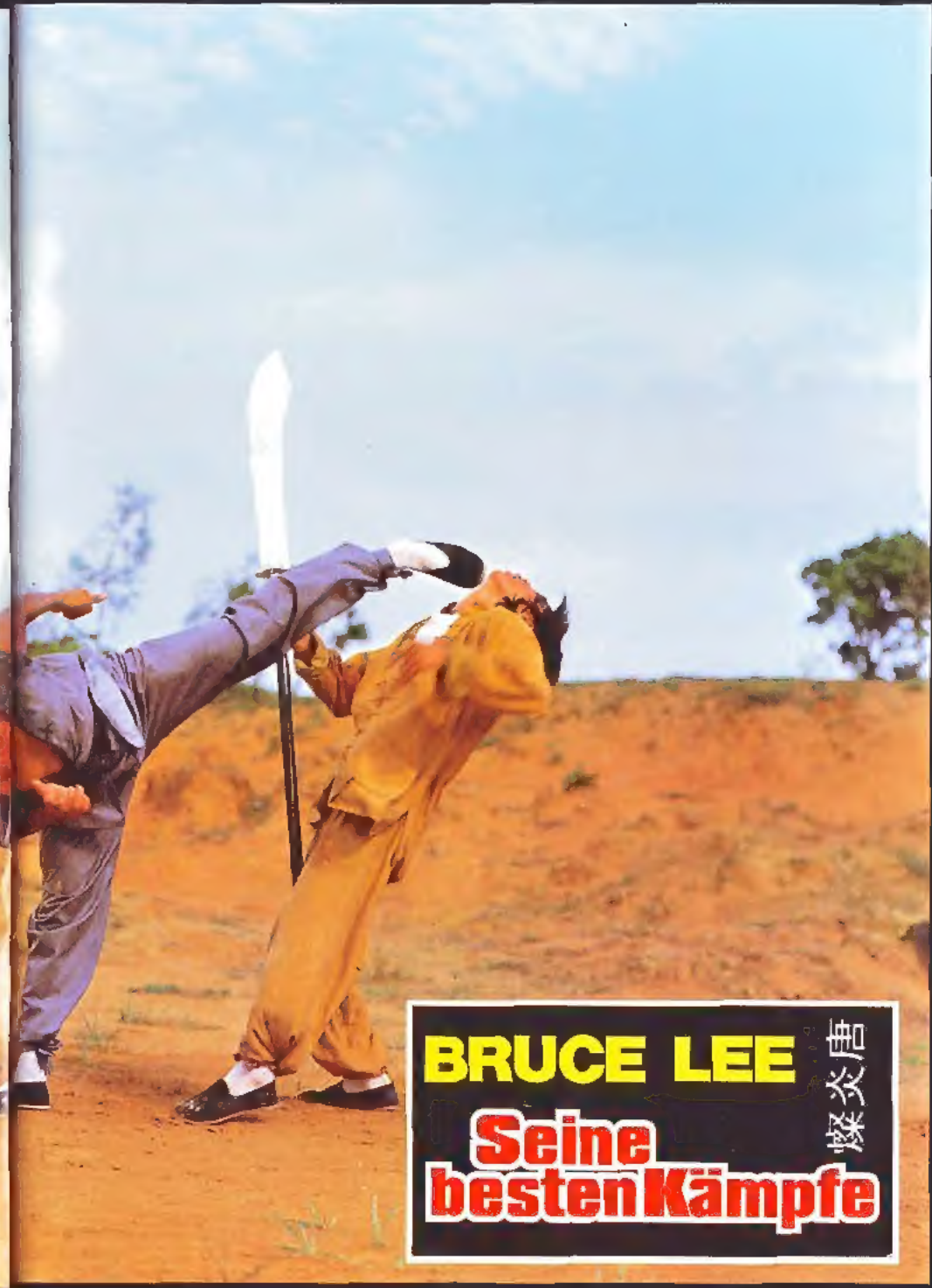
Kein Mann auf dieser Welt hat den asiatischen Kampfsport im Kino so beliebt gemacht wie Bruce Lee. Doch hinter seiner Laufbahn steckt mehr, als viele seiner Fans der wenigen Kinofilme denken. Sein bürgerlicher Name ist Li Chen-fan und er wurde 1940 in San Francisco geboren. Sein Vater war chinesischer Opernsänger, seine Mutter hatte europäische Einflüsse im Blut. Bereits mit 4 Jahren stellte sich seine Vorliebe für Kampfsport und Film heraus, und so hatte er seinen ersten Filmauftritt 1944 in dem Film „Golden Gate Girl“. Schon dort verwendete er ein Pseudonym, jedoch nicht das uns bekannte, sondern den Namen „Li Hsiao-lung“. 1961 ging er nach Filmauftritte in 17 Filmen von Honk Kong nach Amerika und studierte dort Philosophie an der Universität in Seattle. Danach packte es den 25jährigen so richtig und er eröffnete in den USA eine Kampfsportschule. Parallel dazu bekam er in der TV-Serie „Batman“ eine Gastrolle. Dies steigerte natürlich seinen Bekanntheitsgrad, und so war er als „Kato“ in der amerikanischen TV-Serie „The Green Hornet“ seit 1966 fünf Jahre lang in 26 Folgen zu sehen. In Deutschland gab es davon eine Zusammenfassung als Kinofilm unter den Titeln „Bruce Lee – Das Geheimnis der grünen Hornisse“ und „Der gelbe Taifun“. 1970 konnte Bruce Lee mit 30 Jahren auf eine Filmografie zurückblicken, die kaum jemand in seinen jungen Jahren haben konnte. Jetzt kam der entscheidende Schritt, der ihn von einem Schauspieler zum Weltstar machen sollte.

Im Jahre 1971 schaffte es der Produzent Raymond Chow in von den USA nach Hong Kong zu holen und unter der Regie von Lo Wie seinen ersten, eigenen großen Kinofilm als Hauptrolle zu bekommen. Der Film „The Big Boss“ der in Deutschland unter „Die Todesfaust des Chen Li“ hieß (wenn man seinen Bürgerlichen Namen ansieht wissen wir jetzt auch wo das Chen-Li herkommt), wurde ein riesiger Erfolg. Ebenso verhält es sich mit den darauf folgenden Filmen „Fist of Fury“ (Todesgrüße aus Shanghai 1972) und „Way of the Dragon“ (Die Todeskrallen schlägt wieder zu 1972). Dem großen Erfolg im Nacken entschließt sich Lee, kurz danach wieder nach den USA zu gehen, um dort seine erste Hollywood-Produktion „Enter the Dragon“ (Der Mann



mit der Todeskralle 1973) zu drehen und dafür die Dreharbeiten zu "Game of Death" zu unterbrechen. Neben Stars wie John Saxon und Bob Wall wird dies sein größter Erfolg, der aber trotzdem unter dem Kreuzfeuer zu leiden hatte, das Bruce Lee seiner Heimat Hong Kong den Rücken gekehrt hatte. Ob diese Tatsache auch mit seinem plötzlichen Tod zu tun hatte, der ihn 1973 ganz plötzlich nach den Dreharbeiten ereilte, weiß bis heute niemand so genau. Jedenfalls begann nun die Vermarktungswelle über den toten, aber zum Kultstar avancierten Bruce Lee. Sein 1973 unterbrochener Film „Game of Death“ (Mein letzter Kampf 1973) wurde nach jahrelanger Arbeit und Sorgfalt schließlich doch noch fertig gestellt und erschien 1977 im Kino. Wieder ein Riesenerfolg. Sein Produzent Raymond Chow fand in seinem Archiv noch immer unverwendetes Filmmaterial von Bruce Lee und schaffte es sogar noch, einen zweiten "echten" Bruce Lee-Film unter dem Titel „Der letzte Kampf der Todeskralle“ 1980 auf den Markt zu bringen. Dieser hat schon mehr mit einigen Ungereimtheiten und unterschiedlichem Bruce Lee-Aussehen zu kämpfen, ist aber trotzdem für Fans unverzichtbar. Das reichte der Industrie aber nicht, und so wurden weitere Filme produziert, in dem er kurz auftrat oder seine Kämpfe einfach nur aufgereiht wurden, wie zum Beispiel in „Das Geheimnis des blinden Meisters“ oder „Seine besten Kämpfe“. Dazu kam noch, daß viele Filme ohne Bruce Lee mit Plagiaten und Imitationen den Markt eroberten. Auch seine alten Fernsehserie wurden wieder veröffentlicht, wie zum Beispiel „Der reißende Puma“. Das Unglaubliche an der ganzen Sache ist, daß sein Sohn Brandon Lee ebenfalls in so jungen Jahren wie mit 28 bei den Dreharbeiten von "The Crow" durch einen Unfall starb.

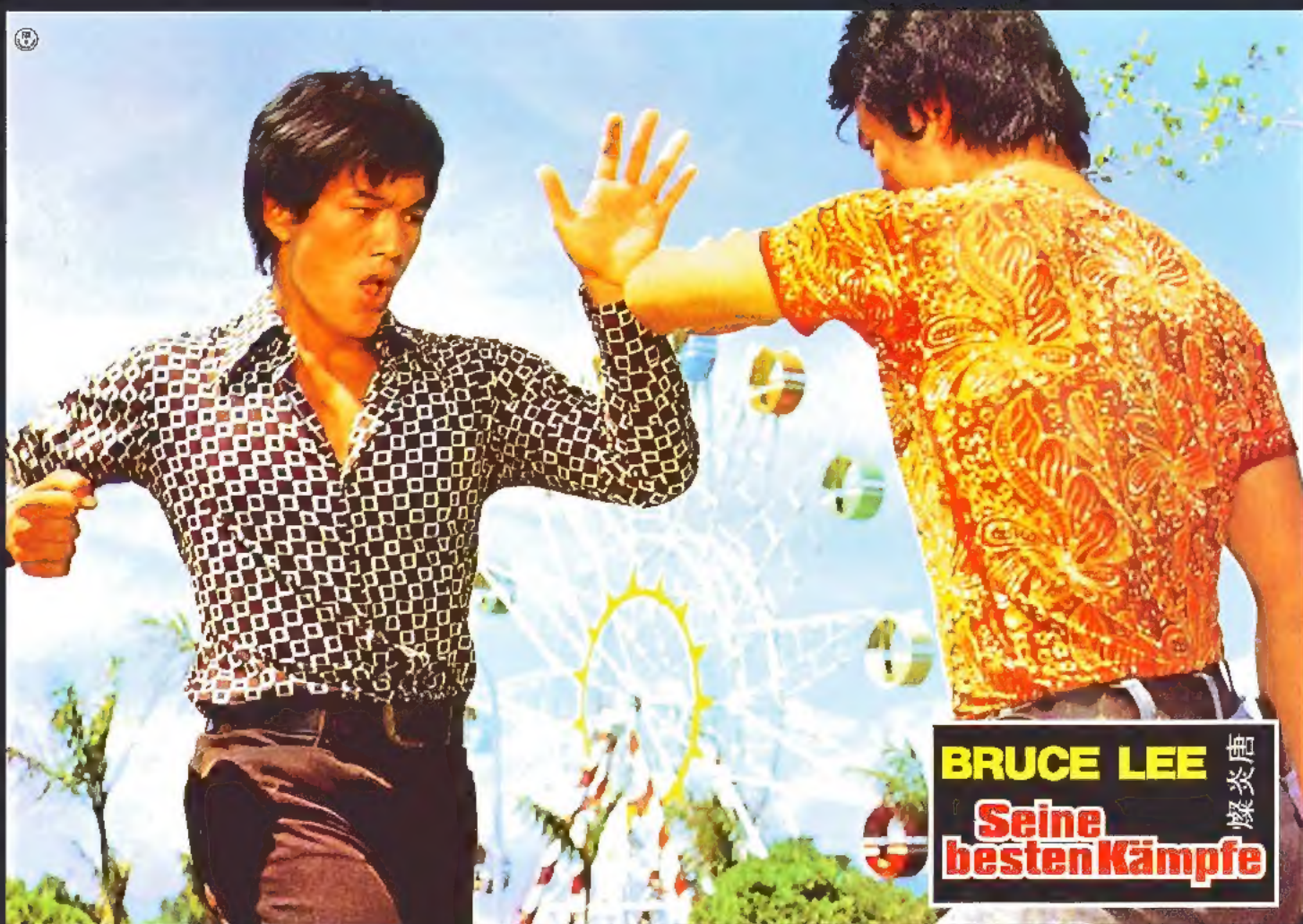





BRUCE LEE 唐
Seine
besten Kämpfe 燦

BRUCE LEE 唐
Seine 燦
besten Kämpfe





BRUCE LEE 唐
Seine besten Kämpfe 焯



BRUCE LEE 李小龙
Seine besten Kämpfe

BRUCE LEE 唐
Seine besten Kämpfe



A full-page photograph of Bruce Lee in a martial arts training hall. He is wearing a black gi and is captured in a high, dynamic pose, performing a high kick or a similar acrobatic move. His body is arched, and his legs are extended upwards. The background shows a traditional Chinese-style building with wooden beams and a bamboo screen. The lighting is warm, creating a dramatic effect. In the bottom left corner, there is a black box with white and red text. The text reads "BRUCE LEE" in white, "Seine besten Kämpfe" in red, and "唐炎爆" in white Chinese characters. A small circular logo is visible in the bottom right corner of the image.

BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
唐炎爆

BRUCE LEE 李元昊
Seine besten Kämpfe



BRUCE LEE

龍
之
傳
人

**Seine
besten Kämpfe**



BRUCE LEE

唐
龍

Seine
besten Kämpfe



BRUCE LEE
Seine
besten Kämpfe

唐
豪傑



BRUCE LEE

李小龍

**Seine
besten Kämpfe**





BRUCE LEE

唐
煥
爻

**Seine
besten Kämpfe**





BRUCE LEE

李小龙

**Seine
besten Kämpfe**

BRUCE LEE

李小龍

Seine
besten Kämpfe





BRUCE LEE
Seine
besten Kämpfe

李小龙

BRUCE LEE

地
獄
爆

**Seine
besten Kämpfe**

12





BRUCE LEE 唐
Seine 燦
besten Kämpfe



BRUCE LEE

**Seine
besten Kämpfe**



BRUCE LEE 李小龍
Seine besten Kämpfe



BRUCE LEE

Seine
besten Kämpfe



BRUCE LEE 李元霸
Seine
besten Kämpfe



